

# Rotti Poscht



14. Ausgabe Mai 2026

## Editorial



Daniel Moor, Gemeindeamman

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Rottenschwil und Werd

Ganz herzlich möchte ich alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen.

Damit der Gemeinderat und die Verwaltung auf Ihre Wünsche, Anregungen, Fragen und Anliegen möglichst zeitnah und zufriedenstellend eingehen können, braucht es ein gut funktionierendes Team.

Wir Gemeinderäte und die Verwaltung sind stolz darauf, dass wir seit rund zehn Jahren eine grosse Kontinuität gewährleisten können. Alle amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellten sich gemeinsam für die jetzige Legislaturperiode zur Wiederwahl und werden sich weiterhin engagiert für die Gemeinde und das Gemeinwohl einsetzen. Auch hier zeigt sich diese wertvolle Kontinuität.

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist konstruktiv und angenehm – auch wenn es manchmal gilt, einen gemeinsamen Konsens zu finden. Auf das fachlich sehr kompetente Personal ist jederzeit Verlass.

Mit grosser Freude dürfen wir in diesem Jahr folgende 10-jährige Arbeitsjubiläen feiern:

Cornelia Betschart-Burkard: Gemeindeschreiberin und Leiterin Einwohnerdienste

Monika Spörri: Leiterin Finanzen und Gemeindeschreiberin Stv.

Sylvia Graf: Leiterin Finanzen Stv. und Leiterin Einwohnerdienste Stv.

Im Namen des Gemeinderates danke ich dem gesamten Verwaltungsteam herzlich für die langjährige Treue und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Daniel Moor  
Gemeindeamman

## Aktuelles aus dem Gemeinderat

### Klausurtagung

An der Klausurtagung am 13. März 2026 hat sich der Gemeinderat intensiv zu wegweisenden und zukunftsorientierten Themen ausgetauscht. Die Klausurtagung diente dem Erhalt der positiven Zusammenarbeit sowie der Teambildung. Des Weiteren hat man auf Beginn der neuen Amtsperiode das Leitbild überarbeitet und die Legislaturziele angepasst. Die Broschüren werden nach der Gemeindeversammlung an alle Haushalte verteilt.

### Minergie-Rating 2. Platz

Ende September wurde eine Vertretung des Gemeinderats Rottenschwil an die Preisverleihung des Minergie-Ratings 2025 eingeladen. Unsere Gemeinde belegte bei der Kategorie „Kleine Gemeinden“ den 2. Platz. Ob dieser Einladung war der Gemeinderat natürlich freudig überrascht. Bedeutet dies doch, dass in unserer Gemeinde in Verantwortung verschiedener Bauherren und -firmen einige Gebäude entstanden sind, welche mit dem Minergie-Label zertifiziert wurden und somit klimafreundlich gebaut wurden.



Carla Grod bei der Preisverleihung im November 2025

Frau Vizeammann Carla Grod nahm die Einladung an und durfte am 27. November 2025 im Papiersaal des Sihlcity den 2. Preis, eine Plakette, ein wunderschönes Bilderbuch „Der Apfelbaum im Wechsel der Jahreszeiten“ und einen Gutschein für die Pflanzung eines Apfelbäumchens auf dem Schulareal entgegennehmen. Das Buch wurde der Schulbibliothek

übergeben und das Bäumchen durch die Firma Berger Gartenbau diesen Frühling bereits gepflanzt.



Der Apfelbaum

### Einweihung Kindergarten Anbau

*Einweihung Kindergarten-Anbau mit Familien-Band-Flohmarkt und Tag der offenen Tür bei den Tagestrukturen am Samstag, 02. Mai 2026*



Der neue Kindergarten-Anbau von aussen

An der Gemeindeversammlung im Juni 2025 stimmte die Bevölkerung einem Kredit für die Erweiterung des Kindergartens zu.



Die bisherige und die künftige Schulleiterin am Einweihungsfest

Die Kinderzahl ist in den letzten Jahren wieder stetig gewachsen und die Räumlichkeiten ge-

nügten den Anforderungen nicht mehr. Im November 2025 wurde mit den Arbeiten begonnen und in Windeseile stand der Rohbau.



Die Einrichtung des Anbaus

Nachdem nun die Umgebungsgestaltung und der Innenausbau mit Küchenzeile fertiggestellt waren, konnte der Anbau am 2. Mai 2026 eingeweiht werden.



Der Flohmarkt war gut besucht

Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem Familienverein Familie-Band, der einen Flohmarkt und Imbissstand organisierte, und mit den Betreuerinnen der Tagesstrukturen, welche ihre Räumlichkeiten zeigten und die Anwesenden mit Kaffee verwöhnten.



Räumlichkeiten der Tagesstrukturen

## Frühlingsapéro

Am 27. März 2026 lud der Gemeinderat zum 5. Mal zum Frühlingsapéro ein. Das Wetter zeigte sich eher winterlich, aber der schön geschmückte Saal mit frischen Blumen liess Frühlingsgefühle aufkommen. Rund 70 Personen sind der Einladung gefolgt und genossen gemeinsam einen geselligen Abend.



Der Gemeinderat Rottenschwil

Nach der offiziellen Begrüssung durch den Gemeindeammann Daniel Moor, stellte er die weiteren Mitglieder des Gemeinderates vor.

Im Mittelpunkt dieses Abends stand das gemütliche Beisammensein. Die Kellerämter Chuchi verwöhnte die Anwesenden mit einer feinen Gerstensuppe.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte zum ersten Mal die Kapelle Wasserflueh mit Verstärkung durch die Gemeinderatsmitglieder Peter Huber und Ivan Bieri. Die stimmungsvollen Klänge luden zum Mitsingen und Schaukeln ein.



Die Kapelle Wasserflueh mit Verstärkung

Der Gemeinderat dankt herzlich allen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben, sei es bei der Vorbereitung, in der Küche, am Buffet, oder beim Dekorieren.



Die Kellerämter Chuchi im Einsatz

## Ersatz der Sitzbänke

Die alten Sitzbänke in den Gebieten Stille Reuss, Oberauen und bei der Kanalbrücke Seematten wurden durch den Technischen Dienst in diesem Frühjahr durch neue Eichenbänke mit Lehnen vom Murimoos ersetzt.



Neue Sitzbank

Die bisherigen Bänke wurden vor rund 20 Jahren durch die Senioren in Fronarbeit erstellt.



Karte mit den Standorten

## Einladung Bundesfeier

Am 31. Juli 2026 findet wieder die alljährliche Bundesfeier auf dem Schulhausplatz statt. Der Gemeinderat und der Kulturverein freuen sich auf einen gelungenen Abend.



**Bundesfeier**  
**31. Juli 2026, 19.00 Uhr**  
**Schulhausplatz Rottenschwil**  
**(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)**

Nach der Begrüssung um 20.00 Uhr durch Gemeindeammann Daniel Moor folgt im Anschluss die Festansprache durch Herrn Christoph Riner, Nationalrat aus Zeihen AG.

Der Kulturverein Rottenschwil wird uns auch dieses Jahr kulinarisch verwöhnen.

Die Gemeinde offeriert allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Grillade.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Lex.

Der Gemeinderat und der Kulturverein freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

## Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

### Personelle Veränderungen

Die Gemeindeschreiberin Cornelia Betschart-Burkard ist Mutter geworden und befindet sich bis Ende August im Mutterschaftsurlaub.

Ab dem 1. September 2026 arbeitet sie in einem 50%-Pensum weiter. Als Gemeindeschreiberin II, ebenfalls in einem 50%-Pensum, konnte der Gemeinderat Frau Sandra Muff anstellen.

Frau Muff hat ebenfalls langjährige Erfahrung als Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin und Gemeindeschreiberin II in Sins.

Wir freuen uns, sie im Verwaltungsteam von Rottenschwil willkommen zu heissen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Vorstellung Sandra Muff

Ich bin Sandra Muff und wohne in Merenschwand. Im Februar 2026 ist unsere Tochter zur Welt gekommen. Ich bin hier aufgewachsen und aktiv im Turn- und Samariterverein. Neben dem Vereinsleben bin ich in meiner Freizeit gerne sportlich und in der Natur unterwegs.

Meine KV-Lehre habe ich auf der Gemeindeverwaltung Auw absolviert. Nach dem Lehrabschluss arbeitete ich zwei Jahre in einem anderen Bereich, bevor ich wieder in die Gemeindeverwaltung zurückkehrte. In Sins begann ich als Sachbearbeiterin, bevor ich zunächst zur Gemeindeschreiberin Stellvertreterin und schlussendlich zur Gemeindeschreiberin II befördert wurde.

Nach meiner Zeit in Sins freue ich mich nun auf die neue Herausforderung in Rottenschwil.



Sandra Muff

## Drei 10-jährige Dienstjubiläen

Im Jahr 2016 hat das heutige Verwaltungsteam die Arbeit bei der Gemeinde Rottenschwil aufgenommen.

Die Leiterin Finanzen, Frau Monika Spörri Leuthard, arbeitet seit dem 01. Juli 2016 als Leiterin Finanzen und Gemeindeschreiberin Stv. in einem 40%-Pensum.

Frau Cornelia Betschart-Burkard und Frau Sylvia Graf stiessen am 01. August 2016 zum Team. Cornelia Betschart-Burkard zuerst als Gemeindeschreiberin Stv. und ab dem 01. September 2016 als Gemeindeschreiberin und Leiterin Einwohnerdienste.

Sylvia Graf ist seit Beginn ihrer Anstellung als Leiterin Finanzen Stv. und Leiterin Einwohnerdienste Stv. tätig.

In diesen zehn Jahren waren insgesamt 14 Gemeinderäte und Gemeinderätinnen im Einsatz. Es waren zwei Gemeindeammänner, respektive eine Frau Gemeindeammann, im Amt und es gab vier Vizeammänner respektive Frauen. Fünf Lernende haben erfolgreich den Abschluss geschafft.

In diesen zehn Jahren wurden an den Gemeindeversammlungen Verpflichtungskredite in der Höhe von CHF 3'400'000.00 genehmigt. Die Einwohnerzahl stieg von 811 auf 1'023 Einwohner/innen, also um 212 Personen oder 26 %.

In den 207 Gemeinderatssitzungen wurden 2'949 Traktanden behandelt, was auf 4'120 Seiten niedergeschrieben wurde, nebst dem gab es noch Protokolle der Gemeindeversammlungen und Kommissionssitzungen.

In dieser Zeit wurde die Nutzungsplanung gestartet, ein neues Personalreglement, die Erschliessungsreglemente und das Abfallreglement wurde erarbeitet sowie 15 Personen eingebürgert.

Der Steuerertrag stieg von CHF 2'296'000.00 auf CHF 3'416'000.00 und der Steuerfuss wurde von 103 % auf 99 % gesenkt.

Es wurden rund 10'500 Rechnungen mit einem Umsatz von rund CHF 7'150'000.00 verschickt.

Wir danken Cornelia, Monika und Sylvia für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihnen weiterhin viel Freude



Seit zehn Jahren ein eingespieltes Team

## Tagesstrukturen - Wir stellen uns vor

Gerne geben wir der Tagesstruktur ein Gesicht und ermöglichen es Ihnen uns etwas besser kennen zu lernen. Das Herzstück einer jeden guten Betreuung, sind die Betreuer:innen. Wir sind ein kleines, doch konstantes Team, mit viel Engagement, Erfahrung und Begeisterung.

Eileen Zumstein: Teamleitung, Tagesbetreuung

Ich bin Eileen, ausgebildete FaBe Behinderten Betreuung, Mädchenkreisleiterin und Geburtsbegleiterin. Ich bin nun schon seit 2022 als Betreuerin in der Tagi und vor zwei Jahren habe ich die Teamleitung übernommen. Ich schätze es sehr in einer kleinen, lebendigen Gemeinde zu arbeiten. Eure Kinder einen Teil ihres Weges zu begleiten und den Pausenplatz so voller Leben zu erleben, erfreut mich sehr.



Bianca Fernandez: Tagesbetreuung



Mein Name ist Bianca, Betreuerin in der Tagesstruktur Rottenschwil seit 2023 und Gruppenleiterin einer Kleinkinderbetreuung eines Familienzentrums. Gelegentlich bin ich auch

in einer Waldspielgruppe tätig.

Die Arbeit mit Kindern, die ich nun seit über zwölf Jahren ausüben darf, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Dabei schätze ich die täglichen Herausforderungen und das nahbare Umfeld dieser kleinen Gemeinde sehr.

Yvonne Schwenkfelder: Mittagsbetreuung, Köchin

Ich bin Yvonne aus Aristau, unter anderem Spielgruppenleiterin und Köchin/Mittagsbetreuung seit 2023 in der Tagi in Rottenschwil. Ich bin in meiner Freizeit sehr gerne in der Natur und



meine grosse Leidenschaft sind meine Kinder und Karate. Mir gefällt in der Tagi besonders die Flexibilität, dass es mit dem „Mami sein“ vereinbar ist und dass wir ein cooles Team haben.

Ursula Schwenkfelder: Mittagsbetreuung

Mein Name ist Ursula Schwenkfelder und ich bin 60 Jahre alt und nun ein Jahr Teil des Teams. Ich habe früher in einer KITA gekocht und habe nachher eine Hundepension eröffnet.



Ich freue mich jedes Mal sehr auf meine Arbeit im Mittagstisch mit den Kindern.

Ab und zu kommt der kleine Levi (auch auf dem Foto) auf einen Besuch am Mittagstisch vorbei. Die Kinder sind jedes Mal begeistert.

Halyna Ovramenko: Küchenhilfe



Ich bin Halyna, ich komme aus der Ukraine und wohne in Rottenschwil. Ich bin nun ein Jahr Teil des Teams. Früher habe ich als Küchenchefin in einer Schulkantine gearbeitet.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern in einem freundlichen Team.

Seid Ihr «gwundrig» oder habt Fragen? Wir sind gerne für euch da und schätzen ein Schwätzchen auf dem Pausenplatz oder in der Tagesstruktur.

Herzlich, das Team Tagesstrukturen Rottenschwil

# Gesund und zwäg im Alter

Mit Genuss und Köpfchen essen

Zur Verfügung gestellt durch den Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales, angepasst durch die Gemeinde Rottenschwil.

Mit zunehmendem Alter benötigt der Körper weniger Energie, dafür aber mehr Proteine, Vitamine und Nährstoffe. Das Trinken ist ebenfalls wichtig – auch wenn das Durstgefühl im Alter nachlässt. Ein bis anderthalb Liter pro Tag sind ideal.

## Proteine zu jeder Mahlzeit

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg bietet Informationen und Vorträge zur Ernährung im Alter. Fachspezialistin Karin Nowack erklärt: «Proteine sind zentral für Muskeln, Organe, Knochen, Bindegewebe und das Immunsystem. Gute Quellen sind Milchprodukte, Eier, Fleisch, Fisch, Hülsenfrüchte und Tofu.»

## Gemeinsam schmeckt's besser

Fällt Ihnen das Kochen schwer oder fehlt der Appetit? Dann probieren Sie den Mahlzeiten-dienst Casa Gusto oder den Mittagstisch der Pro Senectute. Auch gemeinsames Kochen oder Essen – mit Nachbarn, Freunden oder Familie – fördert den Appetit und hebt die Stimmung. So macht auch unser Frühlingsrezept von der Liebegg doppelt Freude!

## Spargel-Gerstotto für 4 Personen

500 g	Grünspargeln	rüsten, Spargelspitzen von 5 cm Länge abschneiden, beiseite stellen Spargelenden schräg in 2cm lange Stücke schneiden
1 Stk.	Bundzwiebel	in Ringe schneiden

wenig	Butter	Zwiebel in Chromstahlpfanne andämpfen
150 g	Rollgerste	zugeben, mitdünsten
1 dl	Weisswein od. Apfelwein	ablöschen, etwas einkochen lassen
5 dl	kräftige Gemüsebouillon	zugeben zugedeckt bei kleiner Hitze 30 Minuten köcheln lassen, gelegentlich umrühren
	Spargelspitzen Spargelstücke	beifügen, nochmals 15 Minuten garen
2 - 3 EL	Crème fraîche	zufügen
50 g	Freiburger Vacherin	raffeln, darunter mischen
wenig	Pfeffer aus der Mühle	abschmecken  ist das Gerstotto zu trocken, etwas heisse Bouillon nachgiessen

Tipps:

Rollgerste durch Risottoreis ersetzen

Bei Risotto Spargelspitzen nach 8 - 10 Min. zufügen

Mit einem gemischten Salat servieren (Blattsalate, Spinat, Radiesli, geraffelte Rübli) und mit Nüssen bestreuen

## Blick hinter die Kulissen des Technischen Dienstes

Man sieht Roger Münger und sein Team häufig in ihrem weissen Auto im Dorf unterwegs. Doch was sie erledigen, bleibt eher hinter den Kulissen. Tatsächlich wird Vieles von dem, was der technische Dienst leistet, erst wahrgenommen, wenn es einmal nicht mehr funktioniert.

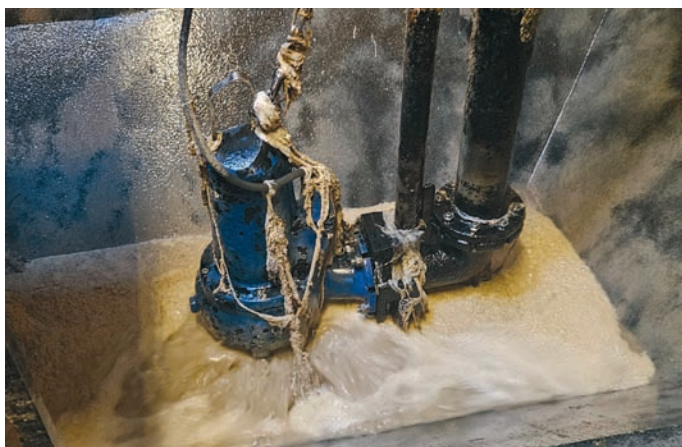
### Ein ganzes Dorf im Blick

Der technische Dienst in Rottenschwil besteht aus drei Personen. Roger Münger fungiert als Leiter, Hauswart und Wasserwart-Stellvertretung. Gemeinsam mit Sabine Schultze und Konstantin Wey kümmert er sich um sämtliche Arbeiten im Dorf.

Das Aufgabengebiet ist breit gefächert. Es beinhaltet das Abwasser- und Abfallmanagement, die Trinkwasserversorgung und den Unterhalt der Infrastruktur und den öffentlichen Objekten. Hinzu kommen administrative Tätigkeiten. Das Ziel ist klar. Es soll alles so reibungslos und diskret wie möglich ablaufen. Durch die Arbeit soll das Dorf schlussendlich technisch sowie optisch sauber und organisiert sein.

### Das Abwasser fliesst nicht von selbst

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die Abwasserversorgung. Aufgrund der Hanglage stellt die Topografie eine besondere Herausforderung dar. Das Abwassersystem basiert auf einem hydraulischen Prinzip, bei dem das Wasser hauptsächlich durch ein natürliches Gefälle von zwei Prozent durch die Leitungen fliesst.



Abwasserpumpe mit Feuchttüchern

Dieses Gefälle ist im Dorf nicht überall gegeben. Deshalb verfügt Rottenschwil über drei Pumpwerke. Eines befindet sich in Werd, die anderen bei der Seematte und an der Reuss. Die Funktionsweise ist in allen drei Pumpwerken gleich.

Das Abwasser sammelt sich zunächst in Sammelbecken. Steigt das Wasser über ein bestimmtes Niveau, kippen sich darin befindende Schwimmschalter und die Pumpe löst sich aus. Sinkt der Wasserpegel anschliessend wieder, schaltet sich die Pumpe aus.

Ein funktionierendes System ist entscheidend. Ansonsten können Gase oder Fäulnis entstehen. Deshalb sind die wöchentliche Kontrolle und Reinigung wichtig. Schlamm, Sand, Kies und Fremdstoffe wie Feuchttücher oder Speiseöl können die Anlagen stark belasten und die Pumpen verstopfen.

Bei Starkregen wird das anfallende Abwasser im Regenrückhaltebecken gesammelt und anschliessend auch zur ARA weitergeleitet.



Sammelschacht Abwasserpumpwerk

### Sauberes Wasser aus der Tiefe

Auch die Trinkwasserversorgung gehört zu den Kernaufgaben. Konstantin Wey als Wasserwart und Roger Münger als Stellvertreter arbeiten dabei eng zusammen.

Das Wasser wird aus dem Grundwasserpumpwerk Rüttimatten aus knapp 27 Meter Tiefe gewonnen. In einer Minute können bis zu 300 Liter gefördert werden. Rottenschwil verfügt über zwei Pumpen, die für eine gleichwertige Abnutzung immer abwechslungsweise arbeiten.

Nach dem Hochpumpen gelangt das Wasser in das Leitungsnetz und teilweise in ein Reservoir, das sich am höchsten Punkt des Dorfes befindet. In Rottenschwil ist dies im Wald. So kann es bei Bedarf mit natürlichem Druck zurück in die Haushalte fliessen.

Der Wasserstand im Reservoir wird automatisch überwacht. Auf diese Weise kann jederzeit nachvollzogen werden, wie viel Wasser zu welchem Zeitpunkt verbraucht wird. Das kann auch einen wichtigen Hinweis auf mögliche Lecks geben.

Auch diese Pumpe schaltet sich ab einer bestimmten Marke automatisch ein und aus. Eine Besonderheit ist die sogenannte Löschreserve. Ein Teil des Wassers steht speziell für den Einsatz der Feuerwehr bereit. So ist die Wasserversorgung bei einem Ernstfall gesichert, unabhängig vom restlichen Wasserstand. Die Feuerwehr hat über die Auslösung der Löschreserve jederzeit Zugriff darauf.



Von der Pumpe zum Leitungsnetz

Das Netz ist so angelegt, dass einzelne Abschnitte bei Störungen, zum Beispiel einem Leck, isoliert werden können. Es bestehen auch eine Verbindungsleitung zu Unterlunkhofen. So kann bei Wartungsarbeiten, Verschmutzungen oder ähnlichen Vorfällen die Versorgung sichergestellt werden.

### Kontrolle für die Sicherheit

Regelmässige Kontrollen sind unerlässlich. Der technische Dienst überprüft wöchentlich die Anlagen, erfasst Betriebsdaten wie Pumpstunden und führt Wartungsarbeiten durch. Dazu gehören immer die Pumpleistungen und Steuerungssysteme. Ein grosser Teil dieser Arbeiten erfolgt heute digital. Kontrollen, Stromzähler-

stände und Reparaturen werden mit Fotos, GPS-Daten und Unterschrift direkt in einer App protokolliert.

Neben den wöchentlichen Kontrollen gehören auch kantonale Kontrollen dazu. Der Kanton fungiert als Aufsichtsorgan. In regelmässigen Abständen finden Inspektionen statt. Zur Sicherstellung der Wasserqualität werden zweimal im Jahr Wasserproben an externe Labore geschickt und auf Bakterien und Verschmutzungen untersucht.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton ist gesetzlich geregelt. Es gibt rechtliche Vorgaben, an die sich die Gemeinden halten müssen. Diese Einhaltung und Kontrolle obliegt ebenfalls Roger Münger und seinem Team.

Gerade bei unvorhergesehenen Ereignissen ist das Fachwissen der Mitarbeitenden des technischen Dienstes für den Kanton und externe Spezialisten unverzichtbar. So berichtet Roger Münger von einem Fall, bei dem bei einer Kontrolle ein ungewöhnlich hoher Nachtverbrauch festgestellt wurde. Um die Ursache zu finden, war das Team mit einem Abhörgerät im Dorf unterwegs. Auf diese Weise konnte das Leck eingegrenzt und anschliessend von Spezialisten repariert werden.

### Wenn es schnell und kreativ gehen muss

Unvorhergesehene Ereignisse gehören zum Alltag. Gerade bei den Wasser- und Abwasserpumpwerken kann es jederzeit zu Störungen kommen. In einem solchen Fall löst die Technik automatisch einen Alarm aus, woraufhin der zuständige Pikettdienst ausrückt und erste Massnahmen auslöst. Nicht jede Störung kann sofort behoben werden, insbesondere wenn es einen externen Spezialisten benötigt. In solchen Situationen ist Improvisation gefragt. Ein festes «Rezeptbuch», gibt es nicht. Vielmehr sind Kreativität und Erfahrung entscheidend. So kann es beispielsweise vorkommen, dass zur Sicherstellung der Wasserversorgung, provisorische Notleitungen mit Gartenschläuchen eingerichtet werden.

Die Bandbreite der möglichen Störungen ist gross und erfordert oft schnelles Handeln. Da-

bei kommt es auch vor, dass Roger Münger Baupläne studiert und spezielle Hilfsgeräte organisiert, um eine Lösung zu finden.



Leitungsleck repariert

Nicht nur bei akuten Störungen ist Aufmerksamkeit gefragt. Im Alltag, sei es privat oder während der Arbeit, fallen immer wieder Dinge auf, die Handlungsbedarf erfordern. Defekte Robidog-Behälter oder schlecht sichtbare Verkehrsschilder werden so oft bereits entdeckt, bevor sie jemand meldet

### Was alles «nebenbei» passiert

Neben den bereits genannten Aufgaben umfasst die Arbeit des technischen Dienstes noch viele weitere Bereiche. Ein wichtiger Teil ist die Abfallentsorgung und Sauberkeit im Dorf. Rund 20 Robidog-Behälter werden wöchentlich geleert und aufgefüllt und die öffentlichen Abfall-eimer regelmässig kontrolliert. Auch die Betreuung der Wertstoffsammelstelle nimmt vermehrt Zeit in Anspruch.

Darüber hinaus gehören auch zahlreiche Arbeiten zur Pflege des Dorfbildes dazu. So werden auch die Buswarteunterstände aus Glas regelmässig gereinigt. Auch die Kontrolle der Strasse auf Schlaglöcher oder beschädigte Verkehrsschilder, die Überprüfung der Strassenbeleuchtung und die Reinigung der Strassen gehören in den Aufgabenbereich.

Im Winter kommt der Winterdienst dazu. Strassen müssen vom Schnee befreit und mit Salz gestreut werden.

Zudem kümmert sich das Team auch um die Instandhaltung und Reinigung der öffentlichen Gebäude wie dem Schulhaus oder der Mehr-

zweckhalle. Dort fallen ebenfalls unterschiedliche Arbeiten an.

Der Aufgabenbereich ist gross und vielfältig. Genau das macht die Arbeit von Roger Münger aus. Kein Tag ist wie der andere.

### Planen, koordinieren und vorausdenken

Als Leiter verantwortet Roger Münger auch die Budgetplanung und die Organisation zukünftiger Projekte. Er fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen der Gemeindeverwaltung und den praktischen Arbeiten im Dorf. Durch seine langjährige Erfahrung erkennt er bereits frühzeitig, wo Sanierungsbedarf besteht, und bringt dies entsprechend in die Planung der Gemeinde ein.

Die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist zentral. Sein Fachwissen hilft, fundierte Entscheidungen zu treffen und Projekte realistisch umzusetzen. Gleichzeitig profitiert auch der technische Dienst von klaren Strukturen und kurzen Entscheidungswegen.

Das Zusammenspiel ist die Basis für ein funktionierendes Dorfleben. Viele Abläufe greifen ineinander und erfordern Koordination, Weitblick und Engagement. Der technische Dienst sorgt im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos funktioniert, meist unbemerkt, aber zuverlässig. Am Ende zeigt sich diese gute Arbeit genau dort, wo man sie kaum wahrnimmt. Im Alltag, der einfach funktioniert.

# Unsere Schule

## Interview mit der neuen Schulleiterin

Samantha Böhlen-Schmid übernimmt im August zu Beginn des neuen Schuljahres die Schulleitung in Rottenschwil. Sie ist bereits als Stellvertretung an der Schule tätig und kennt den Schulalltag daher gut. Neben ihrer neuen Rolle als Schulleiterin wird sie weiterhin als Lehrerin und schulische Heilpädagogin arbeiten. Samantha Böhlen-Schmid ist verheiratet und Mutter einer Tochter im Teenageralter.



Samantha Böhlen-Schmid

Im Interview gibt sie Einblick in ihren beruflichen Werdegang, ihre Motivation und ihre Ziele für die Schule Rottenschwil.

## Was hat dich ursprünglich dazu motiviert, den Beruf der Lehrperson zu wählen?

Die Arbeit mit Kindern hat mich schon früh fasziniert. Nach wie vor beeindruckt mich, wie unterschiedlich Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln. Sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu stärken ist für mich bis heute eine grosse Motivation. Gleichzeitig hat mich neben meiner Tätigkeit als Lehrerin immer auch die Frage interessiert, wie Schule als Ganzes gestaltet und weiterentwickelt werden kann, damit sie für alle ein positiver Lern- und Arbeitsort ist. Dieses Interesse hat mich auch in Richtung Schulleitung geführt.

## Wie ist dein beruflicher Werdegang?

Ich habe zunächst ein Studium zur Primarlehrerin absolviert und danach einen Master in

schulischer Heilpädagogik abgeschlossen. Da ich wissbegierig bin und mich gerne weiterentwickle, habe ich mich stets weitergebildet und neue Projekte übernommen.

In den vergangenen zehn Jahren habe ich dann in verschiedenen Funktionen auf allen Stufen der Primarschule gearbeitet und konnte so vielfältige Erfahrungen sammeln. Diese breite Perspektive hilft mir heute in der Rolle als Schulleiterin.

## Wieso hast du dich für die Schule Rottenschwil entschieden?

Das Leitbild der Schule hat mich sofort angesprochen, da es sich stark mit meinem persönlichen Werten deckt. Auch Projekte wie «Wo der Tanz zu Hause ist», die an der Schule bereits umgesetzt wurden, haben mich beeindruckt.

Zudem habe ich das Schulteam und die Gemeinde während dem Bewerbungsprozess als sehr offen und herzlich erlebt. Bereits vor dem Vorstellungsgespräch durfte ich die Schule kennenlernen, konnte den Unterricht und das Lehrerzimmer besuchen. Der wertschätzende Umgang mit den Kindern sowie das interessierte und einladende Kollegium hat mich besonders überzeugt.

Ein weiterer wichtiger Punkt für mich ist die offene Lernform, bei der Schülerinnen und Schüler individuell gefördert und ihre Stärken gezielt hervorgehoben werden. Das konkret ausgearbeitete Schulkonzept hat mich angesprochen. Alle diese Faktoren waren für mich schlussendlich ausschlaggebend und es hat sich eine spannende und passende Chance in Rottenschwil ergeben.

## Welche Erfahrungen nimmst du in die neue Aufgabe mit?

Ich bringe vielfältige Erfahrung aus dem Unterricht sowie aus meiner Tätigkeit als schulische Heilpädagogin mit. Besonders geprägt hat mich die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der enge Austausch mit Eltern. Dabei habe ich gelernt, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen, tragfähige Lösungen zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.

## Was ist dir als Schulleiterin besonders wichtig?

Mir ist eine offene und wertschätzende Schulkultur auf allen Ebenen sehr wichtig. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sollen spüren, dass sie willkommen sind und dass ihre Anliegen ernst genommen werden.

Damit dies gelingt, ist nicht nur die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Gemeinde zentral, sondern auch ein engagiertes, motiviertes und gut ausgebildetes Team. Gute Lehrpersonen sind das Herzstück jeder Schule. Das bestehende Umfeld funktioniert sehr gut. Man entwickelt sich gemeinsam weiter, lernt voneinander und unterstützt sich gegenseitig. Diese Kultur möchte ich weiterführen und stärken.

## Welche Ziele und Schwerpunkte möchtest du in den nächsten Jahren setzen?

In den ersten Monaten steht für mich vor allem das Zuhören und Verstehen im Vordergrund. Ich möchte die Schule Rottenschwil und ihre Mitarbeitenden und die Schüler und Schülerinnen kennenlernen. Erst auf dieser Grundlage können sinnvolle Schwerpunkte gesetzt werden. Jetzt bereits konkrete Ziele festzulegen, wäre noch zu früh.

## Wie findest du Ausgleich zum Arbeitstag?

Einen Ausgleich finde ich vor allem in der Zeit, die ich mit meiner Familie und mit Freunden verbringe. Ich koche gerne und entdecke auf Reisen neue Orte und Kulturen. Besonders das Tauchen gibt mir die Möglichkeit, abzuschalten und neue Energie zu tanken.

## Was würdest du der Bevölkerung noch gerne auf den Weg geben, das noch nicht erwähnt wurde?

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und auf die Begegnungen mit den Menschen hier in Rottenschwil. Eine Schule lebt nicht nur innerhalb ihrer Mauern, sondern ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft.

## Berichte aus dem Unterricht

### Mit dem Förster im Wald

Die Unterstufe hat sich seit den Sportferien intensiv mit dem Thema Wald beschäftigt.

Die Führung mit dem Förster war ein Höhepunkt.

#### Nico Schers 3. Klasse berichtet darüber:

Wir waren mit Christoph Schmid im Wald. Er ist ein Förster und weiss sehr viel über den Wald. Am Anfang erklärte er uns Regeln. Zum Beispiel darf man im Wald zelten oder Geburtstag feiern, wenn man den Waldbesitzer gefragt hat. Man darf aber nicht alles mit nach Hause nehmen. Auch müssen Hunde an der Leine sein, damit sie keine anderen Tiere angreifen können.

Danach liefen wir ein Stück zum Waldrand. Dort erzählte er uns, welche Tiere im Wald leben: Füchse, Rehe, Ameisen, Käfer, Wildschwein, Vögel, der Steinkauz und Eichhörnchen.

Der Waldrand ist ein sehr wichtiger Ort, weil die Tiere dort viel Futter finden. Sie fressen Beeren, Tannzapfen oder andere Tiere.



Förster Christoph Schmid am Erklären

Dann gingen wir in den Wald hinein. Herr Schmid zeigt uns dort seinen Lieblingsbaum, eine Douglasie. Er nennt ihn Zukunftsbaum, weil er will, dass er 150 Jahre alt wird. Im Moment ist dieser Baum 60 Jahre alt. Wie die Eiche und die Linde verträgt er Wärme gut. Nun zeigte er uns andere Bäume, wie die Birke, die Buche und Nussbäume.

Die Blätter der Buche verrotten sehr, sehr langsam. Darum können die Würmer diese Blätter noch essen, auch wenn alle anderen Blätter schon zu Humus wurden. Humus ist Wurmkacke. Dann sagte der Förster, dass aus dem stabilen Holz von der Douglasie zum Beispiel Stühle und Tische hergestellt werden. Aus weichen Hölzern wird eher Spielzeug hergestellt. Die Bäume haben Jahrringe. Diese Fichte, die am Boden lag, hatte 87 Ringe.

Dann erklärte er uns, dass um 1900 die Regel abgemacht wurde, dass wenn man einen Baum fällt, auch ein neuer gepflanzt werden muss. Zum Schluss mussten wir alle 100m zurückgehen. Herr Schmid fällte mit einer Axt und einer Motorsäge einen Baum. Als der Baum am Boden lag, durften wir uns wieder nähern. Nacheinander bekamen wir einen Helm mit Gehörschutz und Handschuhe. Jetzt durften wir ein Stück absägen. Ich durfte die Säge alleine halten. Es war mega toll.



Das praktische Erleben durfte auch nicht fehlen



Beim Umgang mit der Säge ist Vorsicht und Schutz gefragt

## Unsere Vereine

(Texte: Vereine)

### Trychler-Gruppe Rottenschwil

Für die Trychler-Gruppe Rottenschwil hat das Jahr eher ruhig begonnen, was die Auftritte betrifft. Trotzdem treffen sich die Mitglieder-/Innen einmal im Monat zu einem Treffen oder angesagten Trychlertraining. So fördern und festigen wir unseren Zusammenhalt und die Kameradschaft.

Der Fokus im 2026 ist aber ganz klar auf das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen gelegt. Dieser Anlass findet alle drei Jahre statt. Dieses Jahr vom 21. - 23. August in Schüpfen (BE)



EIDGENÖSSISCHES  
**Scheller- &  
Trychlertreffen**

**SCHÜPFEN • BE  
21. – 23. AUGUST 2026**

Die Trychler-Gruppe wird am Samstag und Sonntag vor Ort sein und am Samstagmittag am 1. Trychlerumzug teilnehmen. Am Sonntag folgt dann die zweite Ausführung vom Umzug. Dies ist so geregelt, da über 3000 Trychlerinnen und Trychler in rund 240 Gruppen am Start sein werden. Deshalb werden die Gruppen auf zwei Tage mit je zwei Umzugsrouten mit einer Länge von einem Kilometer aufgeteilt. Diese führen von zwei Seiten durch das Dorf Schüpfen auf das grosse Festgelände.

Beim Umzug geht es nicht um irgendeine Bewertung. Im Vordergrund stehen die Darbietung und Präsentation von Schweizer Brauchtumspflege. Jede der einzelnen Gruppen ist auf ihre Art und Weise speziell. Keine Gruppe ist gleich, deshalb ist der Umzug auch mit 240 Gruppen so vielfältig. Es ist wirklich empfehlenswert, sich einmal einen solchen Umzug anzusehen und anzuhören. In Schüpfen werden 10'000 Festbesucher erwartet und ihnen wird ein umfangreiches Angebot an Festlichkeiten geboten. Besuchen Sie doch einmal die Homepage vom EST 2026 und informieren Sie sich über diesen Anlass: [www.est2026.ch](http://www.est2026.ch)

Während den Vorbereitungen hat jeder Trychler- oder Schellerverein die Möglichkeit, sich für die Durchführung des nächsten Eidgenössischen zu bewerben. Dazu stellt er ein umfangreiches Bewerbungsdossier zusammen. Der Trychlerausschuss, bestehend aus sieben Personen, wobei immer der amtierende OK-Präsident nachrutscht, begutachtet und bewertet die Dossiers der Bewerber.

Dabei wird auch auf den Ausführungsort geschaut. Er soll nicht einseitig ausfallen, sondern vom Welschland über das Wallis, das Bernbiet, die Ostschweiz, das Mittelland, die Innerschweiz, das Tessin bis Graubünden alle Regionen berücksichtigen.

Und so kommt es, dass am Sonntag nach dem Umzug und dem allgemeinen Austrichlen aller teilnehmenden Gruppen der organisierende Verein mit dem Austragungsort für das nächste Eidgenössische bekannt gegeben wird. Ich erinnere mich an den spannenden Moment im Jahr 2017 in Märstetten (TG), als der Trägerverein »Trychlerfründe Freiamt«, bestehend aus der Trychler-Gruppe Rottenschwil und den Trychler und Chlaus Buttwil, den Zuschlag erhalten haben.

Bekanntlich sollte das EST 2020 in Bremgarten stattfinden. Erst ist es wegen Corona um ein Jahr verschoben worden und musste schlussendlich gänzlich abgesagt werden. Dies war ein schmerzhafter Moment, denn die zwei Jahre Planungsphase liessen auf ein einmaliges EST in einer wunderbaren Umgebung der Altstadt Bremgarten hoffen. Es war für eine Rie-

senkiste angerichtet. Leider kam es nicht dazu. Nach diesem Unterbruch fand das EST 2023 in Menzingen (ZG) statt. Und nun reisen wir nach Schüpfen (BE).

Wir freuen uns sehr auf diese zwei Tage.



Trychler-Gruppe am Eidg. Scheller- & Trychlertreffen in Menzingen

## Kulturverein Rottenschwil

### GV vom 19. Februar 2026

Die 6. Generalversammlung fand im Restaurant Ewigs Liechtli statt und konnte effizient sowie speditiv durchgeführt werden. Die traktandierten Geschäfte wurden zügig behandelt und die Versammlung verlief in einer angenehmen und konstruktiven Atmosphäre.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde das Helferessen der Bundesfeier durchgeführt. In einer gemütlichen Runde bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit zu schönen Gesprächen und einem geselligen Austausch. Schön wars!

### Unsere nächsten Anlässe:

Chill & Grill im Frühling am Freitag, 29. Mai 2026

Der Kulturverein lädt herzlich ein zum 3. Grill & Chill auf dem Schulhausplatz!

Egal ob Einwohnerinnen und Einwohner, Handwerkerinnen und Handwerker aus der Region oder einfach alle, die Lust auf einen entspannten Abend haben – ihr seid alle willkommen.

Es gibt eine Gratis-Wurst vom Grill. Getränke könnt ihr vor Ort kaufen.

Also: Vorbeikommen, chillen, leckere Wurst geniessen, nette Leute treffen und einfach einen schönen Abend verbringen.

## Bundesfeier am Freitag 31. Juli 2026: Festwirtschaft mit (Kultur-)Überraschung

Feiert mit uns die Bundesfeier in gemütlicher Atmosphäre! Unsere Festwirtschaft sorgt für feine Speisen und erfrischende Getränke. Die neue Beleuchtung wird wieder für ein besonders schönes Ambiente sorgen.

Freut euch ausserdem auf einen Überraschungsbeitrag des Kulturvereins!

Kommt vorbei und erlebt mit uns einen unvergesslichen Abend voller Begegnungen, Genuss und festlicher Stimmung. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Für das Dessertbuffet werden wieder Kuchenpenden gesucht. Weitere Kuchenpenden nehmen wir gerne per Telefon an [079 225 61 12](tel:0792256112) oder per Mail an [marcel.kindler@bluewin.ch](mailto:marcel.kindler@bluewin.ch) entgegen.

## Grill & Chill im Herbst am Donnerstag, 17. September 2026 auf dem Steghof

Der Kulturverein lädt herzlich ein zum 4. Grill & Chill!

Der Anlass findet auf dem Steghof statt – inklusive Hofbesichtigung. Vielen Dank für die Zusage der Familie Abt. Es gibt eine Gratis-Wurst vom Grill. Getränke könnt ihr vor Ort kaufen.

### **Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd**

Der Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd blickt auf gelungene und abwechslungsreiche Anlässe zurück.

Ein zentraler Bestandteil des Vereinsjahres ist die Generalversammlung, die jeweils im Restaurant Hecht stattfindet. Dort kommen die Mitglieder zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, über aktuelle Themen zu sprechen und zukünftige Projekte zu planen. Gleichzeitig bietet der Anlass eine gute Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und neue Ideen einzubringen.

Neben den offiziellen Anlässen kommt auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. So wurde in der Adventszeit eine Weihnachtsfeier organisiert. In festlicher Stimmung verbrachten die Mitglieder einen geselligen Nach-

mittag. Ein besonderes Highlight war dabei das traditionelle Lotto, das mit attraktiven Preisen und viel Spannung für Unterhaltung sorgte.

Das Papiersammeln ist ebenfalls ein fixer Programmpunkt in unserem Kalender. Dank fleissigen Helferinnen und Helfern konnte der Verein auch dieses Jahr eine grosse Menge Altpapier und Karton sammeln und fachgerecht entsorgen.

Obwohl wir uns aus historischen Gründen nach wie vor als Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd bezeichnen, so hat sich dieser längst zu einem vielseitigen „Hobby- und Freizeitverein“ weiterentwickelt. Geselligkeit kommt bei uns an erster Stelle! Das Jahresprogramm mit vielen tollen Anlässen fördert das freundschaftlich geprägte Vereinsleben und berücksichtigt die Interessen der verschiedenen Altersgruppen. Viele wunderschöne Erlebnisse bleiben den Vereinsmitgliedern stets in guter Erinnerung.



Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd

### **Kapellenverein**

Am Sonntag, 1. März 2026, durften wir in unserer Kapelle in Rottenschwil einen gemeinsamen Gottesdienst des Pastoralraums Bremgarten-Reusstal feiern. Die Vorfreude auf diesen festlichen Anlass war gross. Der Chorraum war mit bunten Tulpen frühlingshaft geschmückt und verlieh der Kapelle eine besonders feierliche Atmosphäre.

Unser Gemeindeleiter Claudio Gabriel und Pater Uche Iheke führten durch den würdevoll gestalteten Gottesdienst. Die berührenden und ermutigenden Worte aus der Predigt von

Claudio Gabriel werden uns im Alltag begleiten und stärken. Musikalisch wurde die Feier vom Kirchenchor Lunkhofen umrahmt, der den Gottesdienst mit seinen schönen Gesängen bereicherte.

Im Anschluss waren alle zu einem feinen Apéro eingeladen. Bei einem Glas Wein bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich in gemütlicher Runde auszutauschen.

Der Vorstand des Kapellenvereins bedankt sich herzlich bei allen, die an diesem festlichen Gottesdienst teilgenommen haben. Dieser Anlass wird uns in guter Erinnerung bleiben.



Apéro nach dem festlichen Gottesdienst in Rottenschwil



Kleine Häppchen zum Verzehr

Die Generalversammlung des Kapellenvereins fand am 19. März 2026 im Mehrzweckraum der Schule statt. Zehn Mitglieder nahmen daran teil. Die üblichen Traktanden wurden einstimmig angenommen und die Jahresrechnung konnte erfreulicherweise einen Gewinn ausweisen. Auch die Anpassungen der Vereinsstatuten wurden von den Mitgliedern gutgeheissen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Seelsorgern des Pastoralraums, unserem Gemeindeleiter Claudio Gabriel, unserem Sakristan Walter Hoppler sowie den Lektorinnen und Ministranten für ihr engagiertes Mitwirken.

Nach der Versammlung liessen wir den Abend bei einem einfachen Nachtessen sowie bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ausklingen.

Am Donnerstag, 26. März 2026, fand in der Kapelle das schlichte Gebet „Schritt für Schritt“ statt. Die anschliessende Begegnung und der Austausch wurden von den Teilnehmenden als bereichernd und interessant empfunden.

Die Fastenzeit neigt sich nun dem Ende zu und die Karwoche beginnt. Ab dem Abend des Hohen Donnerstags schweigen die Glocken der Pfarrkirche aus Trauer über den Tod Jesu. Anstelle der Glocken erklingt vor den Gottesdiensten am Karfreitag und in der Osternacht unsere Rätsche. Dieses alte, traditionsreiche Instrument bringt mit seinem knatternden Klang die Trauer der Passion zum Ausdruck. Erst im Osternachtsgottesdienst ertönen die Kirchenglocken wieder und verkünden die Freude über die Auferstehung Jesu Christi.

In Erinnerung an den Tod und die Auferstehung Jesu backen viele Christinnen und Christen zu Ostern traditionell ein Osterlämmchen. In manchen Gemeinden werden diese gemeinsam mit anderen Osterspisen gesegnet. Backt doch auch einmal euer eigenes Osterlämmchen.

#### Zutaten

- 100 g Marzipanrohmasse
- 2 Eier
- 75 g Butter oder Margarine 50 g Zucker
- 1Päckchen Vanillinzucker
- 1Prise Salz
- 10 Tropfen Bittermandelöl 80g Mehl
- 20 g Speisestärke
- ein halber Teelöffel Backpulver

Für die Dekoration:

Puderzucker nach Belieben Ausserdem: Backform (Lamm)

#### Zubereitung

- Backofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
- Marzipanrohmasse und Eier gut verrühren.

## Turnverein Rottenschwil

- Butter/Margarine, Zucker, Vanillinzucker, Salz und Bittermandelöl unterrühren. So lange weiterrühren, bis der Zucker gelöst ist.
- Mehl, Speisestärke und Backpulver mischen und unter den Teig rühren.
- Form leicht einfetten. Teig in die Form geben (sollte ca. 2/4 der Form füllen).
- Im vorgeheizten Backofen auf dem Rost auf unterster Schiene ca. 40-45 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und ca. 10-15 Minuten abkühlen lassen. Erst dann aus der Form lösen. Puderzucker in ein Sieb geben und das Lämmchen damit bestäuben.



## Kellerämter Chuchi

Unsere Kochsaison geht Ende April schon wieder zu Ende.

Zuvor kochten wir noch für die Gemeinde am Frühlings - Apéro. Es gab eine Bündner - Gersensuppe.



Gerstensuppe für den Frühlingsapéro

Dieses Jahr dürfen wir auch unser Jubiläum feiern. Denn am 2. Juni 2016 wurde die Kellerämter – Chuchi im Restaurant Kellerämterhof gegründet. Das heisst es gibt uns schon zehn Jahre.

Mehr über uns ist auf unserer Homepage zu sehen. [www.kelleraemter-chuchi.ch](http://www.kelleraemter-chuchi.ch)

Mehr Leute als je zuvor haben in diesem Jahr mitgefeiert. Von immer weiter her wird angeleitet, um Teil der tollen Stimmung an der Hofstübetä sein zu können, aber auch um sich in bester Gesellschaft sich zu begegnen, neue Bekanntschaften zu machen und einfach eine gute Zeit zu geniessen.

Kulinarisch hat der Kollege Dani wohl auch dieses Jahr wieder ins Schwarze getroffen. Neben unzähligen Würsten wurden 100 kg Spiessbraten serviert. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen an die Küche. Gut, bis auf den einen Gast, der den zu hohen Schweineanteil auf der Speisekarte reklamierte. Wir hoffen, er konnte auch mit dem feinen Kartoffelsalat und einem Stück Brot, wie dem breiten Kuchenbuffet seinen Hunger stillen und hat mit der Musik dennoch Gefallen bei uns gefunden.



Eine grosse Menge an Spiessbraten wurde gegessen

Stichwort Musik: Schon im vergangenen Jahr überraschten und begeisterten uns die „Lüpfigä Chüetriiber“, Nachwuchsmusikanten aus dem Oberberg (SZ). Eine grossartige junge Gruppe, welche auch in diesem Jahr wieder mit einem fantastischen Auftritt glänzte und für gute Stimmung sorgte. Später am Abend übernahmen dann die „Moräne Örgeler“ aus Menzingen (ZG) das musikalische Geschehen und liessen genauso keine Besucherwünsche offen.

Es wurde getanzt, geklatscht, mitgesungen, getrunken und dies etwa in dieser Abfolge immer wieder. Die Musik und ein super Publikum liessen an der Festhütte zeitweise die Wände wackeln.



Für musikalische Unterhaltung war gesorgt

Ein geselliger Musikabend, welcher auch in diesem Jahr wieder mit dem Einzug der Trychler-Gruppe Rottenschwil unterstrichen wurde. Trychler-Klänge, Ländler Musik, viele gute Leute und eine Prise TV Rottenschwil, das perfekte Rezept für gute Laune und diese zu verbreiten. Als Verein war es uns allen erneut eine besondere Freude, mit euch dieses Fest feiern zu dürfen. Der treuen und neuen Besucherschaft ein herzliches Dankeschön.



Ein gelungener Abend

Der Turnverein bedankt sich ebenso für die grosse Unterstützung aller Sponsoren und wiederum ein besonderes Merci an Konsti Wey mit Familie, dass wir immer wieder Feste auf dem Hof-Wey abhalten dürfen.

Nach der Hof-Stubetä ist vor der Hof-Stubetä. Wir sehnen uns schon jetzt nach der zehnten Feier im kommenden Jahr und hoffen, spätestens da wieder alle antreffen zu dürfen.

Vorher aber werden wir am Weihnachtsbaum-Verkauf der Familie Keller im Dezember wieder auf dem Hofe Wey sein und jeweils an den

Verkaufswochenenden euch gerne im geselligen Hof-Beizli bewirten.

Wir freuen uns darauf, auch da wieder viele Freunde und Besucher begrüßen zu dürfen.

**FahrSchule**  
*Salvi*

*ready to take your chance*

**079 231 51 94**

[www.fahrschule-salvi.ch](http://www.fahrschule-salvi.ch)

[info@fahrschule-salvi.ch](mailto:info@fahrschule-salvi.ch)




## Junior Ranger Programm

48 bunte Füsse, 24 leuchtende Augenpaare, fröhliches Geschnatter – Ein Schwarm gestiefelte Glühwürmchen? Eine Herde Harlekinenten? Auch wenn beides eine kleine Sensation wäre, ist die Antwort natürlich viel gewöhnlicher: eine Gruppe Kinder auf Naturexkursion.

## Eine Herzensangelegenheit

Das Begleiten von Kindern und Jugendlichen ist bei der Stiftung Reusstal seit vielen Jahren Teil unseres Selbstverständnisses und des Alltags – und doch mitnichten alltäglich. Jede Gruppe, jeder Heranwachsende ist anders, bringt seine eigenen Interessen und Eigenheiten mit; sie sind so wertvoll, besonders und vielfältig wie die Natur, in der wir uns bewegen. Vielleicht ist es uns gerade deshalb ein Herzensanliegen, die Verbindung zwischen beidem zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Und so ist daraus das Vorhaben entstanden, ein neues Format unter dem Dach der Swiss Rangers zu lancieren: das Programm «Junior Ranger Reusstal».

## Wer sind die Junior Ranger?

Unter der Marke «Junior Ranger» läuft das offizielle Freizeitangebot von Rangern unter der Schirmherrschaft des Verbands «Swiss Rangers». Es ist dafür konzipiert, junge Menschen im Alter von 7 bis 15 Jahren für die Natur zu begeistern und sie für ihre Erhaltung und ihren Wert zu sensibilisieren. Die Kinder werden so als Botschafter für Landschaften, Lebensräume und Schutzgebiete gewonnen.

Junior Ranger treffen sich ungefähr im Monatsrhythmus in festen Kleingruppen am Mittwochnachmittag. Dann entdecken sie die Natur in Begleitung eines ausgebildeten Rangers, machen gemeinsame Erfahrungen und begreifen ihre Umwelt mit Kopf, Herz und Hand. Dabei lernen sie Zusammenhänge in der Natur kennen und erleben spannende Abenteuer. Sie erfahren, welche Aufgaben Ranger in der Schweiz haben

und helfen ab und zu auch in kleinen Arbeitsprojekten mit. (Quelle: Swiss Rangers)

## Gemeinsam in die Zukunft

Wir wollen, dass weder gestiefelte Glühwürmchen noch Harlekinenten zu einer Seltenheit im Reusstal werden. Mehr noch, sie sollen genauso selbstverständlich und gleichzeitig so besonders sein wie die blaue Schwertlilie, der Biber und der Eisvogel. Wir verstehen dies als unseren Beitrag zu einer lebendigen Fluss-Natur-Kultur-Landschaft, damit sie auch für kommende Generationen Lebensraum und Heimat ist.

Um das Angebot für alle erschwinglich zu halten, sind die Teilnahmegebühren bewusst niedrig angesetzt. Sie sind jedoch nicht kostendeckend. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie mit uns die Zukunft gestalten und dieses Projekt finanziell unterstützen. Für mehr fröhliches Geschnatter und bunte Füsse in der Reussebene.

## Ihre Spende gestaltet Zukunft

Der Aufbau des Programms «Junior Ranger Reusstal» wird vom Kanton Aargau finanziert. Um die Durchführung für die nächsten drei Jahre zu gewährleisten, sind jedoch zusätzliche Mittel notwendig. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Mehr Informationen zum Junior Ranger Programm und zur Anmeldung sind hier zu finden: <https://www.stiftung-reusstal.ch/zieglerhaus/angebote/junior-ranger-reusstal/>

## Unsere nächsten öffentlichen Anlässe

Übers ganze Jahr bieten wir ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot an Exkursionen im Reusstal für kleine und grosse Naturbegeisterte!

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website:  
[www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung](http://www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung).

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung bis spätestens am Vortag der Exkursion um 17 Uhr erfolgen muss.

Für Exkursionen in der zweiten Jahreshälfte (Juli bis Dezember) kontaktieren Sie bitte unsere Website: <https://www.stiftung-reusstal.ch/zieglerhaus/angebote/veranstaltungsprogramm/>

## Freitag, 22. Mai 2026 – Orchideen mit nassen Füßen

Im Reusstal sind gegen 20 verschiedene Orchideen-Arten heimisch. Gemeinsam ist ihnen, dass sie feuchte Standorte bevorzugen, ansonsten unterscheiden sie sich in ihren Formen und Farben. Auf einem Spaziergang lernen wir einige Orchideen und ihre Besonderheiten kennen.

Leitung: Sarah Wettstein, Stiftung Reusstal  
Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Rottenschwil, Süd)

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 20.00 Uhr  
Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis



Foto: Sarah Wettstein

## Samstag, 6. Juni 2026 – Libellen – Überlebenskünstler aus der Urzeit

Im Reusstal befinden sich die bedeutendsten Libellenlebensräume des Kantons Aargau, insbesondere grössere Stillgewässer sind beson-

ders artenreich. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Bedeutung der Stillgewässer kennen und tauchen Sie ein in die spannende und vielfältige Lebensweise von Azurjungfer, Granatauge und Smaragdlibelle.

Ausrüstung: Feldstecher mitnehmen, falls vorhanden

Leitung: Gerhard Vonwil, Libellen-Experte  
Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Rottenschwil, Süd)

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr

Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis



Foto: Noah Meier

Kontakt:

Stiftung Reusstal  
Zieglerhaus  
Hauptstrasse 8  
8919 Rottenschwil  
056 634 21 41  
[info@stiftung-reusstal.ch](mailto:info@stiftung-reusstal.ch)

S T I F T U N G  
**REUSSTAL**

# Agenda

## Juni

- |               |  |
|---------------|--|
| 01. Juni 2026 | Ortsbürgergemeindeversammlung                            |
| 03. Juni 2026 | Einwohnergemeindeversammlung                             |
| 12. Juni 2026 | Platzkonzert Musikverein Lunkhofen/ Feuerwehrverein ULRO |
| 14. Juni 2026 | Abstimmungen   |

## Juli

- |               |                      |
|---------------|----------------------|
| 01. Juli 2026 | Schulschlussfeier    |
| 31. Juli 2026 | Bundesfeier Gemeinde |

## September

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 17. September 2026 | Chill & Grill, Steghof |
| 27. September 2026 | Abstimmungen           |

## Oktober

- |                  |   |
|------------------|---|
| 27. Oktober 2026 | Informationsanlass Gemeindeversammlung (bei Bedarf) |
|------------------|---|

## November

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 11. November 2026 | Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung |
| 26. November 2026 | Koordinationsitzung Vereine                  |
| 27. November 2026 | Chlauseinzug Trychlergruppe                  |
| 29. November 2026 | Abstimmungen                                 |

## Dezember

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 12./13. Dezember 2026 | Hofbeizli Turnverein + Weihnachtsbaumverkauf |
| 19./20. Dezember 2026 | Hofbeizli Turnverein + Weihnachtsbaumverkauf |

## Behördenverzeichnis

<b>Notrufe</b>	<b>Notfallnummer</b>
Polizei	Tel. 117/112
Feuerwehr	Tel. 118
Sanität	Tel. 144
Vergiftungsnotfälle	Tel. 145
Rettungshelikopter REGA	Tel. 1414
Apotheken Notfalldienst	Tel. 056 675 56 46
Ärztlicher Notfalldienst	Tel. 0900 401 501

<b>Amtsstellen</b>	<b>Telefonnummer</b>
Bauverwaltung Regionale Bauverwaltung WSW AG	Tel. 056 664 14 32 E-Mail: info@rbv-wsw.ch
Betriebsamt Bremgarten & Umgebung	Tel. 056 648 86 00 E-Mail: info@ba-bremgarten.ch
Forstbetrieb Mutschellen	Tel. 078 768 54 66 E-Mail: info@forstbetrieb-mutschellen.ch
Gemeindeverwaltung Rottenschwil Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, Abteilung Finanzen, Inventuramt, Sozialdienst, SVA-Zweigstelle, Technischer Dienst	Tel. 056 649 93 49 E-Mail: gemeindeschreiber@rottenschwil.ch E-Mail: einwohnerdienste@rottenschwil.ch E-Mail: finanzen@rottenschwil.ch
Grundbuchamt Wohlen	Tel. 056 619 58 00 E-Mail: gbawohlen@ag.ch
Kantonspolizei Aargau	Tel. 056 675 76 20 E-Mail: stuetzpunkt.muri@kapo.ag.ch
RAV Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Wohlen	Tel. 056 619 50 80 E-Mail: rav.wohlen@ag.ch
Regionalpolizei Muri	Tel. 056 416 04 00 E-Mail: muri.posten@repol.ag.ch
Steueramt Regionales Steueramt Oberwil-Lieli	Tel. 056 648 42 30 E-Mail: steueramt@oberwil-lieli.ch
Zivilstandsamt Regionales Zivilstandsamt Muri	Tel. 056 675 52 15 E-Mail: zivilstandsamt@muri.ch

## Vereinsverzeichnis

Verein	Kontaktperson
Familie-Band Rottenschwil-Werd	Annina Bannwart Tel. 079 669 80 51 E-Mail: info@familie-band.ch
Feuerwehrverein ULRO	Sabrina Keller Tel. 079 933 38 71 E-Mail: sabrina.keller@vka-albis.ch
Kapellenverein Rottenschwil	Jasmin Sandmeier Tel. 056 634 31 75 E-Mail: jasmin.sandmeier@sunrise.ch
Kellerämter Chuchi	Martin Wyrsh Tel. 044 761 15 81 E-Mail: info@kelleraemter-chuchi.ch
Kellerämter FC	Francesco Cazzato  E-Mail: presi.kfc@gmail.com
Kulturverein Rottenschwil	Marcel Kindler Tel. 079 225 61 12 E-Mail: info@kulturverein-rottenschwil.ch
Landfrauen Rottenschwil-Werd	Sandra Leibacher Tel. 079 921 43 36 E-Mail: sandrabreitenstein@outlook.com
Ländlerkapelle Wasserflue	Peter Huber Tel. 079 357 35 60 E-Mail: kapellewasserflue@gmail.com
Pressband	Christian Hartmann Tel. 079 401 83 91 E-Mail: christianhartmann@bluewin.ch
Schiesssportverein Rottenschwil-Besenbüren	Stephan Huwiler Tel. 079 406 74 24 E-Mail: info@ssv-rb.ch
Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd	Daniel Moor Tel. 079 446 61 36 E-Mail: daniel-moor@outlook.com
Trychler-Gruppe Rottenschwil	Heinz Münger Tel. 079 418 51 53 E-Mail: heinzmuenger@bluewin.ch

Impressum:

Sommerausgabe  
Nr. 14 / Mai 2026  
Auflage: 520 Exemplare

Herausgeber:  
Gemeinderat Rottenschwil

Redaktionsteam:  
Daniel Moor  
Monika Spörri  
Denise Leuthard

Zuschriften/ Koordination:  
Gemeinde Rottenschwil  
[gemeindeschreiber@rottenschwil.ch](mailto:gemeindeschreiber@rottenschwil.ch)